



Sammlung Theaterzettel

Columbus

Weinrich, Franz Johannes

1923-06-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

329. Vorstellung 1922/23

Donnerstag den 28. Juni 1923

50. Vorstellung in Miets A

(B. V. B. Nr. 271—300 u. 316—1129 u. 1186—1215 u.
1433—1635 u. 3866—3875)

COLUMBUS

Tragödie in 3 Akten (18 Bildern) von Franz Joh. Weinrich
In Szene gesetzt von Eugen Felber
Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Ferdinand, König von Aragonien	Wilhelm Kolmar
Isabella, Königin v. Castilien, seine Gemahlin	Maria Andor
Prinz Don Juan, Infant v. Spanien, veid. Sohn	Richard Eggarter
Columbus	Rudolf Wittgen
Beatrice, seine Frau	Anneliese Horn
Don Juan, Gesandter Portugals	H. Herbert Michels
Meister Binzon, Schiffer aus Palos	Josef Reulert
Franzisco, Diener Don Juans	Gerhard Ritter
Santangel	Paul Rose
Quintanilla	Georg Köhler
Boabdil, König von Granada	K. Neumann-Hobitz
Die Königin des goldenen Hauses	Else von Hagen
Der Oberpriester	Georg Köhler
Der Papst	Hans Godek
Erster	Ernst Sladec
Zweiter	Herm. Trembich
Dritter	Alexander Kökert
Vierter	Kurt Reich
Fünfter	Fritz Sinn
Ein Offizier	Herm. Trembich
Ein Kammerdiener	Ernst Sladec
Die Großen Spaniens, Offiziere, Soldaten, Matrosen, Indianer, Boten, Bagen, Bediente, Herold	Kurt Reich
Nach dem zweiten Akt 12. Bild größere Pause	Willy Rejemeyer
Spielwart: Harry Bender	
Krank: Philipp Massalsky, Minny Ruske Leopold	

Kassenöffnung 6 Uhr Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 9 Uhr
Kleine Preise

Die Zurücknahme v. Eintrittskarten sind nur bei Stückänderung statt
Während des Spiels ist d. Eintritt i. d. Zuschauerraum nicht gestattet

Das neueste Heft der *Rheinischen Thalia* (Wochenschrift des Mannheimer Nationaltheaters) gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf.